

Ottobrunner Fußball-Mädchen starten durch

B-Juniorinnen des FCO steigen zum zweitenmal in Folge auf und spielen nun in der Landesliga

Ottobrunn – An diesem Sonntag findet das letzte Saisonspiel der erfolgreichen Fußball-B-Juniorinnen des FC Ottobrunn statt. Wer die starken Ottobrunner Fußball-Mädchen live erleben möchte, kann dies um 11 Uhr im Fußballstadion neben dem Phönix Bad in Ottobrunn. Mit einem sicheren Punktevorsprung steigt die Mannschaft im zweiten Jahr in Folge auf: von der Bezirksoberliga in die Landesliga. „Innerhalb von drei Jahren in der Landesliga zu spielen, das ist schon eine wirklich coole Sache“, sagt Trainer Rene Schmidt.

Nicht nur für viele Mädchen aus Ottobrunn ist der FC Ottobrunn zur sportlichen Heimat geworden. Auch aus Unterhaching, Hohenbrunn, Neubiberg und aus München kommen die Fußball-begeisterten jungen Spielerinnen nach Ottobrunn. Zwei- bis dreimal die Woche trainieren die Mädels und am Wochenende geht's zu den Spielen. Trotz wachsender Konkurrenz und auch verschiedener Abwerbungsversuche bleiben die Mädchen dem Verein treu. Wie z.B. die Stürmerin Valentina, die schon vor sieben Jahren zum FC Ottobrunn gekommen ist. Die inzwischen 16-jährige kommt aus München und hätte noch andere Möglichkeiten ihrer Leidenschaft nachzukommen. Aber der Grund, warum sie bleibt, hört sich einfach an: „Wir spielen schon seit Jahren zu-



Die B-Juniorinnen des FC Ottobrunn steigen in die Landesliga auf.

FOTO: FCO

sammen und werden immer besser. Das macht einfach Spaß.“

Tatsächlich darf die Freude am Mannschaftsspiel nicht zu kurz kommen, wie Jugendleiter und Trainer Frank Scheffler erklärt. Ein Trainingslager in Kroatien, das jährliche Sommerfest und selbstverständlich die Gaudi vor und nach dem Spiel gehört dazu. Das ist auch kein Widerspruch zu einem leistungsorientierten und sehr ambitionierten Training. „Wir machen das alles in unserer Freizeit und deswegen muss es sich für alle gut anfühlen!“

Eine konsequente Förderung des weiblichen Nachwuchses gibt es beim FC Ottobrunn jetzt bereits seit 2012. Aber auch der FC Ottobrunn kennt das „klassische Problem“ der Frauenfußball-Vereine: Spielerinnenmangel. Zwischen 13 und 16 Jahren entwickeln sich oft andere Interessen. Auch schulische Erfordernisse werden oft in dieser Zeit intensiver. Die B-Juniorinnen sind mit 22 Spielerinnen zwar gut aufgestellt. Gleichwohl ist es wichtig, dass immer junge Spielerinnen nachkommen, um auch weiter dauerhaft den weiblichen Nachwuchs zu fördern und erfolgreich zu sein. Interessierte Mädchen können sich bei Uwe Liebstückel (Zweiter Vorstand) für ein Schnuppertraining melden (E-Mail: u.liebstueckel@fco-ottobrunn.de).

Weitere Informationen

unter www.fco-ottobrunn.de

IHRE REDAKTION

Tel. (089) 66 50 87-18
Fax (089) 66 50 87-10
sport.lk-sued@merkur.de

IN KÜRZE

Turnen

Dauser muss für DM absagen

Der deutsche Mehrkampf-Meister Lukas Dauser vom TSV Unterhaching hat seine Teilnahme an den diesjährigen Deutschen um-Meisterschaften abgesagt. „Natürlich tut mir diese Absage extrem weh, denn ich hätte gerne den Hatrick im Mehrkampf in Düsseldorf gefeiert. Aber ich muss auf meinen Körper hören, um bei der WM wieder in Topform zu sein“, sagte der 30-Jährige in einer Mitteilung des Verbands. Die deutsche Meisterschaft findet bei den Turnerinnen und Turnern im Rahmen des Multisportevents Die Finals vom 6. bis 9. Juli in Düsseldorf statt.



Noch nicht fit: Lukas Dauser vom TSV Unterhaching verzichtet auf einen Start bei der DM

FOTO: MARIJAN MURAT/DPA

Dauser, der Olympia-Zweite am Barren, hatte sich Ende 2022 einen Muskelbündelriss in der Schulter zugezogen. Nach einem Jahr mit drei Höhepunkten innerhalb weniger Monate „war die Belastung einfach zu groß“, sagte der in Halle an der Saale trainierende Unterhachinger: „Diesen Fehler möchte ich nicht noch einmal wiederholen.“ Dausers Ziel ist, bei der WM vom 30. September bis 8. Oktober im belgischen Antwerpen in Topform anzutreten. Dort geht es für die deutsche Riege um die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2024 in Paris.

dpa

Fußball-Mädchen greifen an

Beim Merkur CUP werden die Bezirksfinals ausgetragen

Ottobrunn – Der Merkur CUP der Mädchen tritt in seine entscheidende Phase ein. An diesem Samstag steigt beim SV Rot-Weiß Überacker in Maisach (Bergstraße 44) das Bezirksfinale. Der Landkreis München ist durch den FC Ottobrunn vertreten, der jetzt natürlich auch den letzten Schritt ins große Finale des Merkur CUP 2023 im Unter-

hachinger Sportpark machen möchte.

In ihrer Gruppe haben es die Ottobrunner E-Juniorinnen mit folgenden Teams zu tun: SG Penzberg, Post SV München und den FC Hertha aus München-Sendling.

Jede Mannschaft spielt dreimal, dann steht die Gruppentabelle fest. Die beiden ersten Mannschaften qualifizieren

sich für das große Finale um den Merkur CUP 2023 am Samstag, 15. Juli, in Unterhaching.

Nach dem gestrigen Hitzetag sollen die Temperaturen in den nächsten Tagen abkühlen. Es schaut also nach bestem Fußballwetter aus. Hochspannung ist im Bezirksfinale ohnehin garantiert.

Tegernsee-Triathlon ideal für Einsteiger

Veranstaltung vor malerischer Kulisse erfreut sich großer Beliebtheit – Vor-Corona-Niveau wieder erreicht

Tegernsee – Triathlon erfreut sich großer Beliebtheit. Und dabei im Münchner Raum vor allem der traditionelle Tegernsee-Triathlon. Ein glitzernder See wird die Teilnehmer am Sonntag, 2. Juli, begrüßen. Das Interesse am Tegernsee Triathlon war in diesem Jahr wieder besonders groß, sodass der Triathlon schon wieder sehr gut gebucht ist. „Es freut mich sehr, dass wir das Vor-Corona Niveau so schnell wieder erreicht haben“, sagt Veranstalter Peter Targatsch.

Die Triathleten gehen über zwei verschiedene Strecken an den Start. Der Kurztriathlon über die Olympische Distanz wartet mit 1,5 Kilometern Schwimmen, 40 Kilometern Radfahren und 10 Kilometern Laufen. Beim Sprinttriathlon sind 600 Meter im See, 20 Kilometer mit dem Rad und 5 Kilometer auf der Laufstrecke zurückzulegen. Diese Distanz sei ideal für Einsteiger, melden die Veranstalter.

Dazu gibt es auch in diesem Jahr wieder eine Staffel, in der sich die Teilnehmer die Disziplinen aufteilen können. Die Staffel kann auch über die kürzere Distanz, den Sprint absolviert werden kann. Der Start der Olympi-



Der Tegernsee und seine Umgebung garantieren ideale Triathlon-Bedingungen.

FOTO: SPORTSHOT.DE

schen Distanz und der Staffellolympisch erfolgt um 9 Uhr, um 9.50 Uhr gehen die Teilnehmer des Sprinttriathlons und der Sprint-Staffel auf die Strecke. Im Ziel werden die ersten Triathleten gegen 11 Uhr erwartet.

In Zusammenarbeit mit jol-sport.at gibt es auch in diesem Jahr einen Neopren-Verleih für die Teilnehmer. So wird Neueinsteigern, Hobbytriathleten und Triathleten,

die noch keinen Neoprenanzug haben, die Möglichkeit geboten, sich mit der „zweiten Haut“ des Triathleten anzufreunden und sie im Wettkampf zu testen.

„Das Interesse an der sportlichen Herausforderung Triathlon ist ungebrochen“, stellt Organisator Peter Targatsch zufrieden fest. Besonders freut es ihn, dass sich unter den Teilnehmern vermehrt Einsteiger finden:

„Beim Tegernsee Triathlon sind alle willkommen, die sich zum ersten Mal an dieser Sportart versuchen wollen.“ Ideal für Anfänger ist der Sprinttriathlon. Wer noch kurzfristig einen Startplatz ergattern will, dem bietet sich die Nachmeldung direkt vor Ort an. Möglich ist dies noch am Samstag von 16 bis 18 Uhr und am Sonntag von 7 bis 8.30 Uhr. Im Rahmen des Tegernsee Triathlons wird es

zu folgenden Straßensperren kommen: Am Sonntag, 2. Juli, sind die B307 zwischen Seeglas und Tegernsee Ortszugang sowie die Staatsstraße 2076 zwischen Seeglas und Hausham jeweils von 9 bis ca. 11.30 Uhr gesperrt. Der Parkplatz Seeglas ist am Samstag, 1. Juli, und Sonntag, 2. Juli, komplett gesperrt. Es wird gebeten, stattdessen auf den Volksfestplatz auszuweichen.

Alle weiteren Informationen

gibt es auf www.tegernsee-triathlon.de. Bei Facebook ist die Veranstaltung selbstverständlich ebenfalls vertreten, der Link www.facebook.com/Tegernsee-Triathlon führt Sie direkt auf die lunsere Seite. Rückfragen per E-Mail an info@tegernsee-triathlon.de.

mm

1996 war am Tegernsee Premiere

Erstmals fand der Tegernsee Triathlon 1996 statt und erfreute sich – wie auch die Sportart selbst – schnell wachsender Beliebtheit. Gestartet wird auf zwei verschiedenen Strecken: Der Kurztriathlon über die Olympische Distanz geht über 1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und 10 Kilometer Laufen. Beim Sprinttriathlon werden 600 Meter im See, 20 Kilometer mit dem Rad und 5 Kilometer auf der Laufstrecke zurückgelegt. Zusätzlich gibt es Staffeln, in der sich mehrere Teilnehmer die Disziplinen aufteilen können.

Tennis

Krawietz verliert Duell gegen Mies

Andreas Mies hat das mit Spannung erwartete Duell mit seinem langjährigen Doppelpartner Kevin Krawietz in Halle/Westfalen für sich entschieden. Mit dem Brasilianer Marcelo Demoliner jubelte der 32 Jahre alte Kölner über einen 6:4, 7:5-Erfolg im Achtelfinale des Rasenturniers gegen den Coburger Krawietz und dessen Partner Tim Pütz.

Krawietz (Oberhaching) und Mies (Köln) hatten in ihrer gemeinsamen Zeit 2019 und 2020 jeweils die French Open gewonnen und als „KraMies“ das deutsche Tennis-Publikum begeistert. „Es ist natürlich kein ganz normales Spiel gegen Andi“, hatte Krawietz, der seit Anfang des Jahres mit dem Frankfurter Davis-Cup-Kollegen Pütz spielt, vorher gesagt: „Aber wir treffen uns als Freunde wieder auf dem Platz. Wir haben uns ja im Guten getrennt.“

Erfolgreicher in Paris war zuletzt Mies, der mit dem Niederländer Matwe Middelkoop das Halbfinale erreichte. Gegen die US-Amerikaner Nathaniel Lammons/Jackson Withrow will Mies auch in Halle den Einzug in die Runde der letzten vier schaffen.

sid